

Leserinnen und Leser kommentieren INKASSIOPEIA von Oskar Cöster

J. G., Psychologin:

Ein wirklich sehr gelungenes Buch und insbesondere ein sehr spannendes.

Mein Eindruck war, dass es von Anfang an einen Spannungsbogen gab, der wunderbar aufgebaut wurde und bis zum großen Finale anhielt. Wie viel doch an einem einzigen Tag passieren kann! Ich habe die Erzählung als sehr dicht, spannungsgeladen, teilweise grotesk zugespitzt und vielschichtig wahrgenommen.

Als sehr gut gelungen empfand ich es, dass man als Leser/in von den drei Protagonisten kein oberflächliches Bild bekommt, sondern sehr genau deren Wünsche und Ängste kennen lernt (sie sozusagen auch auf tieferen Ebenen kennen lernt).

Gleichzeitig ist es, denke ich, sehr bereichernd, die jeweiligen Gefühle, Gedanken und Handlungen der Protagonisten im Kontext zu betrachten, sowohl im Kontext der »kleinstädtischen Bank« als auch im großen gesellschaftlichen Kontext bzw. im Kontext des Kapitalismus. Dies schafft der Autor ganz ausgezeichnet.

Insgesamt ein sehr gelungenes Werk und eine klare Empfehlung von mir.